Völkischer Beobachter
24. 8. 44.

Der Karl-May-Verleger

Zu seinem 60. Geburtstag

Radebeul, 22. August.

Dr. Euchar Albrecht Schmid, der Leiter des Karl-May-Verlages, vollendet am 29. August sein 60. Lebensjahr. 1884 in Gmünden a. M. geboren, besuchte er in Bamberg das Gymnasium und promovierte 1907 in Erlangen zum Doktor juris. Dem jungen, für Karl May von Jugend auf begeisterten Schriftleiter sagte der Erzähler anläßlich einer Begegnung: „Sie sollten mein Verleger werden." Er wurde es. Ein Jahr nach Karl Mays Tod, 1913, gründete er gemeinsam mit dessen Witwe den Karl-May-Verlag, Radebeul, den er seit nunmehr 31 Jahren leitet.

Dr. Schmid gab die 65bändige Karl-May-Ausgabe heraus und vermehrte die fremdsprachlichen Übersetzungen der Werke Mays bis zu 20 Fremdsprachen. Mit der Schrift „Eine Lanze für Karl May" stritt er für die Ehre des Toten. An der Gründung der Karl-May-Stiftung und des Karl-May-Museums wirkte er mit.

Die „Deutsche Hausbücherei" wird für ihre Bezieher Ende dieses Jahres drei Bände von Karl May herausbringen, und zwar „Die Sklavenkarawane", „Das Buschgespenst" und „Der Schatz am Silbersee".